

logische Suggestibilität, kann durch geschicktes Verhalten enorm gesteigert werden. Es kommt nur darauf an, die Suggestion so annehmbar zu machen, daß sie sich dem Gehirn unwiderstehlich aufdrängt, daß sie sich zur Autosuggestion umgestaltet. Dabei, wie auf den Einfluß des Geistes auf den Körper überhaupt, spielen die Erwartung und das ideoplastische Vermögen des Einzelnen eine Hauptrolle. — Was uns hier interessiert, ist zunächst die Vorfrage über die Entstehung und das weitere Schicksal einer (konkreten) Vorstellung. Der Sinnesreiz wird von dem Sammelorgan (Auge, Ohr etc.) auf „niedergeordnete“ Centren geleitet, daselbst verarbeitet und auf die höheren Centren der Hirnrinde übertragen, wo er durch Urteil und angeborenen Instinkt erst zu Empfindung, Wahrnehmung, Vorstellung wird, indem die höheren Centren das Sinnenbild aufnehmen oder hemmend eingreifen und es ausschalten. Die öfter wiederholte Arbeit der niedergeordneten Centren, auf denen das Prinzip der Arbeitsteilung bis ins Kleinste sich geltend macht, bewirkt, daß dieselben unabhängig von den höheren automatisch vorgehen, wohin auch die Reflexe seitens der motorischen Centren gehören; eines (Dessoirs) Unterbewußtseins bedürfe es dabei nicht. Ganz wie der äußere, inklusive der von inneren Organen ausgehende Sinnesreiz, verhält sich auch die Suggestion, die als „abstrakte Vorstellung in unser Gehirn von außen eindringt und an Stelle des Urteils und der Willkür als Korrektiv für die Funktionen der niederen Nervencentren dient“. — Um die im Gehirn deponierten Erinnerungsbilder zu beleben, ist ein erneuter Sinnesreiz nicht erforderlich. Auch das abstrakte Bild erweckt sie und verschmilzt mit den bestehenden verwandten sensorischen, sowie den damit associierten, centrifugalen, motorischen und sekretorischen Impulsen, beeinflusst somit die sämtlichen Funktionen ungünstig — krankmachend — oder günstig — heilend. Die Autosuggestion kommt durch den leichten Schlafzustand der Hypnose, die eigentlich Schlafillusion sei, leichter als im wachen Zustande, da die höheren Centren zum Teil ausgeschaltet sind und die niederen freieres Spiel für ihr automatisches Gebahren erlangen. —

Der polemische und der praktische Teil der Abhandlung, die in ihrer Verständlichkeit selbst wie eine „annehmbare Suggestion“ auf den Leser wirkt, muß hier füglich übergangen werden. Es ist keine Frage, daß die Therapie aus den verschiedenen Formen der Suggestion bewußterweise wesentlichere Vorteile zu ziehen vermag, wie sie deren unbewußt schon von jeher gezogen hat. Nur will es nicht recht einleuchten, wie durch das Regiment der Psyche nach des Verfassers Ansicht der gänzliche Umsturz der mechanischen Anschauung in der Therapie erfolgen dürfte, da er die Psyche selbst doch an den Mechanismus für gebunden erklärt.

FRAENKEL (Dessau).

J. DELBOEUF. **Une Suggestion originale.** *Rev. de l'hypnot.* 1893. No. 10.

Die oft wundersame Wirkung hypnotischer Suggestion bethätigte sich in verblüffender Weise bei einem Manne, welcher trotz glücklichster Lebenslage von trüben Gedanken gefoltet wurde. Besonders quälend war die Cholerafurcht, welche nach Art einer Zwangsidee ihn überall

verfolgte. D. wandte die hypnotische Suggestion in wirklich origineller Form an, indem er dem Schlafenden auftrag, nach dem Erwachen ein Loblied auf die Cholera zu schreiben. Obwohl er ungläubig diese Idee annahm, verwirklichte er sie schon am folgenden Tage, selbst erstaunt darüber, daß er nach Kinderart den Wolf verspottete, sobald dieser den Rücken wende. Das Loblied auf die Cholera ist sehr lesenswert.

PLACZEK (Berlin).

**KARL SCHAFFER. Netzhautreflexe während der Hypnose. Untersuchungen über die Einwirkung der Suggestion auf die hypnotischen Reflexkontrakturen. *Neurol. Centralbl.* XII. No. 23 und 24. (1893.)**

Die bekannte Erscheinung, daß Sinnesreize aller Art bei Hystero-Epileptischen in tiefer Hypnose Reflexkontrakturen (Starrkrampf) hervorrufen, gab dem Verfasser Veranlassung, die Netzhaut als Reflexfeld zu beleuchten. Die 26jährige Magd, die als Versuchsobjekt diente, litt an hysterischer Blindheit auf dem linken Auge und hochgradiger konzentrischer Einengung des Gesichtsfeldes auf dem rechten. Die Pupillen reagierten gut auf Licht. Patientin gehört zu der Kategorie von Hypnotisierten, bei denen die Reflexkontraktur hemilateral auftritt, im Gegensatz zu denen mit gekreuztem Reflextypus, indem bei ihr auf Sinnesreize einer Seite Kontraktur derselben Seite eintrat. So durch Ton-, Geruch-, Zungen- oder Hautreize, nicht aber durch Lichtreiz. Denn die auf die Netzhaut geübte und mit dem Perimeter (nach Prof. HÖGYES) beobachtete Reizung ergab zwar rechtsseitige Hemikontraktur, wenn die nasale Netzhauthälfte des rechten Auges, und linksseitige Hemikontraktur, wenn die nasale Hälfte des linken Auges erregt wurde, aber umgekehrt linksseitige Kontraktur bei Erregung der temporalen Netzhälfte des rechten und rechtsseitige Kontraktur bei der temporalen Netzhauthälfte des linken Auges. Reizung im gelben Fleck resp. in der auf demselben vertikal gelegenen Ebene, des rechten wie des (blinden) linken Auges ergab beständig eine bilaterale Kontraktur. Die homonyme Kontraktur beruht also auf den funktionell zusammengehörenden Netzhauthälften und erklärt sich, wie die homonyme Hemioptie, aus der Semidekussion des Sehnerven. Der Mechanismus wäre dann der, daß der durch den Lichtreiz geweckte Reizzustand vom Opticus in den vorderen Vierhügel als subkortikales, resp. in den Occipitallappen als das kortikale Opticuscentrum gelangt, von wo die gesamten intrahypnotischen Reflexe ausgehen.

Verfasser kommt aus seinen Experimenten zu der Ansicht, daß das ungekreuzte Bündel des rechten Sehnerven die temporale Netzhauthälfte des rechten Auges mit Lichtempfindung und gleichzeitig Reflexbewegung vermittelnden, die nasale Netzhauthälfte nur mit Reflexbewegung vermittelnden Fasern versieht; das gekreuzte Bündel des rechten Sehnerven erstreckt sich auf die nasale Netzhauthälfte des rechten Auges mit Lichtempfindung und Reflexbewegung vermittelnden, auf die temporale Hälfte nur mit Reflexbewegung vermittelnden Fasern. In gleicher Weise sind die Bündel auf dem linken Auge verteilt.

Dagegen — und dies nachgewiesen zu haben ist das Verdienst des